

SANKT
JOHANNER
Friedens-
tage
2014

SANKT
JOHANNER
Friedens-
tage
2014



„Ernährungs(un)sicherheit
und Welt(un)frieden“

16. bis 18. Oktober 2014

www.friedenstage.at

Projektteam

Dr. Josef Dengg (Rechtsanwalt, St. Johann)
Dr. Hans Eder (Verein INTERSOL, Salzburger Bildungswerk)
Dr. Lucia Luidold (Land Salzburg, Referat Volkskultur)
Susanne Prommegger (Volksschule St. Johann)
Mag. Ernst Reppnig (Pfarre St. Johann)
Mag. Richard Reicher (Kultur:Plattform)
Karin Schönegger (Gemeinde St. Johann)
Hildegard Stofferin (Pfarre St. Johann, Indien-Gruppe)
Josef Thurner (Gemeinde St. Johann)
Berta Wagner (Forum Salzburger Volkskultur)

Information

Die Veranstaltungen können ohne vorherige Anmeldung und kostenlos besucht werden.
Veranstaltungsort: Kultur- und Kongresshaus am Dom
Zimmer: Tourismusverband St. Johann, Ing. Ludwig Pechstraße 1
Tel. +43 6412 6036, www.stjohann.co.at
Information:
Gemeinde St. Johann, Karin Schönegger, +43 6412 8001-31
Salzburger Volkskultur, Berta Wagner, +43 662 8042-3062
Verein INTERSOL: Dr. Hans Eder +43 662 872691-20
Tagungsbüro während der Friedenstage: +43 664 1413317
Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde St. Johann/Pg., Salzburger Volkskultur und Verein INTERSOL. Titelzeichnung: Prof. Alfred Winter/Sepp Winter, Fotos: creativmedia.at. Alle Veranstaltungen werden akustisch und visuell dokumentiert.

Mag. Beate Koller

geb. 1972, Diplom-Biologin mit Schwerpunkt Biodiversität von Kulturpflanzen. Seit 2000 Geschäftsführerin der Arche Noah, einer privaten gemeinnützigen Organisation zur Erhaltung, Verbreitung und Entwicklung der Kulturpflanzenvielfalt. Zahlreiche Projekte und Kooperationen zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung von Kulturpflanzen, Publikationen, Ausstellungs- und Redaktionstätigkeit, Vortragstätigkeit.

Franziska Ortner

geb. 1958, verheiratet mit Sepp Ortner, Mutter von 4 Kindern, Biolandbäuerin, Direktvermarktung der eigenen Produkte ab Hof.

Sepp Ortner

geb. 1955, Braunau, Biolandwirt, Landwirtschaftsmeister, Gründer des Vereins „Schöpfungsverantwortung Tier und Mensch“ Mitbegründer der Biokontrollfirma ABG und Ökoland Österreich.

Erik Schnaitl

geb. 1977 in Salzburg, ist Lobbyist für Mensch und Natur. 2007 hat er den Verein fairkehr mit gegründet und bis 2013 geleitet. 2014 gründete er den Erdling – Verein für kooperative Landwirtschaft. 2010 wurde er mit dem Leopold Kohr-Preis ausgezeichnet.

Michael Schwingshackl

geb. 1980 in Waidhofen/Ybbs, ist ökosozial engagierter Aktivist, Querdenker mit Visionen, ist als Referent zum Ökologischen Fußabdruck und Zukunftsfähiger Mobilität im deutschsprachigen Raum tätig. Freier Publizist.

Lehraufträge an der Universität Salzburg und an mehreren Fachhochschulen. Exkursionen nach Lateinamerika und Indien. Betreuung von internationalen Kooperationen im Bereich Biolandbau, Permakultur, erneuerbare Energien und Trinkwasserversorgung.

Dipl.-Ing. Dr. Franz Fischler

Studium der Landwirtschaft an der Universität für Bodenkultur, Wien, 1989-1994: Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, 1995-1999: Mitglied der Europäischen Kommission, zuständig für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, 1999-2004: zusätzlich zuständig für Fischerei, seit 2005 Geschäftsführer der Franz Fischler Consult GmbH, Chairman der RISE-Foundation, Brüssel, Vorsitzender von PRO SCIENTIA, Berater zahlreicher Regierungen und der OECD, umfangreiche Vortragstätigkeit.

Franziskus Forster

hat Internationale Entwicklung, Politikwissenschaften und Philosophie studiert, arbeitet zu sozial-ökologischen Themen im Bereich der Landwirtschaft und Ernährung. Er ist Mitbegründer von Attac Österreich und in der Bewegung für Ernährungssouveränität aktiv.

Sebastian Herzog

geb. 1989 in Leogang, Landwirt, seit 2 Jahren Obmann von Bio Austria Salzburg und Aktivist für den Biolandbau.

Dr. Sumita Hasenbichler

Geboren in Neu Delhi, ist seit 1999 in Österreich, lebt in Pfarrwerfen und hat in Deutscher Philologie promoviert. Beruflich ist sie Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache. Sie ist Agrar-Integrationsberaterin, Kuratoriumsvorsitzende des Afro-Asiatischen Instituts und Vorstandsmitglied der kath. Frauenbewegung, Salzburg.

SchülerInnen des St. Johanner Gymnasiums live aus dem Friedenstage-Außenstudio. Zu hören auf 107,5 MHz im Flachgau und Tennengau, Innergebirg im digitalen Kabel der Salzburg-AG auf Kanal 42 und im Internet Livestream auf radiofabrik.at.

Filme zum Verleih in der Stadtbücherei

„We feed the world“ – Erwin Wagenhofer
„Darwin's Nightmare“ – Hubert Sauper
uvm.

Bücher zum Verleih in der Stadtbücherei

„Der europäische Landbote“ – R. Menasse
„Europa, der Staat, den keiner will“ – Ortner/Fischler
„Ernährung sichern – Weltweit. Ökosoziale Gestaltungsperspektiven“ – Fischler/Gottwald
„Befreiung vom Überfluss – Auf dem Weg in die Postwachstumsökonomie“ – Niko Paech

Referenten

Mag. Gudrun Danter

geb. in Salzburg, studierte Politik- und Kommunikationswissenschaften. Aufenthalte in Bolivien und Indien prägten ihr Leben. Sie arbeitete für das Friedensbüro in Salzburg und für INTERSOL, den Verein zur Förderung INTERNationaler SOLidarität. Seit 2013 ist sie Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Weltläden.

Dr. Hans Eder

geb. 1953, lebt in Salzburg, Politologe, Mitarbeiter des Salzburger Bildungswerkes, Mitgründer und Direktor von INTERSOL,



„Die Wertschätzung für regionale heimische Produkte, der schonende Umgang mit den Bodenressourcen und ein intakter, vielfältiger Natur- und Lebensraum sind ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung des Friedens. Durch Förderung der Vielfalt und Ursprünglichkeit im Lebensmittelbereich kann viel für eine friedlichere Welt beigetragen werden.“

– Landesrat f. Land- & Forstwirtschaft DI Dr. Josef Schwaiger

Schwerpunkte 2014

Symposion: Ernährungs(un)sicherheit- und Welt(un)frieden

Schulprojekte: Die Kinder der Volksschule am Dom beschäftigen sich mit der Welternährung der Kontinente und werden mit 5 lebensgroßen Holzfiguren in einer Ausstellung in der Raika St. Johann i.P. für das Thema sensibilisieren. Die Maturaklassen beschäftigen sich u.a. mit Waste Diving – Lebensmittel in der Mülltonne, dem ökologischen Fußabdruck, dem Lebensmittelüberfluss und der Lebensmittelknappheit.

Klimaladen: 12. bis 26. September 2014 in der Neuen Mittelschule St. Johann

Kino Anders: Raising Resistance (David Bernet)
9. Oktober 2014 um 20.00 Uhr im Dieselkino

Reg. Produkte & Kulinarik: Freitag, 17. Oktober von 11.00 bis 18.00 Uhr im Bauernladen beim Kongresshaus.

Die Radiofabrik: Donnerstag bis Samstag jeweils ab 17.00 Uhr. Das „Freie Radio“ in Salzburg berichtet in Kooperation mit

Ziel der Friedenstage

Ziel muss eine Gesellschaft sein, die von Gerechtigkeit und Solidarität geprägt ist. Es könnte auch mit Gemeinwohl („bonum comune“) bezeichnet werden, wenn das Potential einer „neuen“ Friedenskultur diskutiert wird. – Dazu möchten die Veranstalter herzlich einladen.

„Sourverän ist nicht, wer viel hat,
sondern wenig braucht.“ – Niko Paech

Gedanken



„Es freut mich, und ich bin sehr stolz, dass die Stadt St. Johann auch heuer wieder im Rahmen der Friedenstage zu einer Stätte der Begegnung wird.“

– Bürgermeister Günther Mitterer



„Ohne Nachhaltigkeit kein Frieden – Die Menschheit wurde nach dem Zusammenbruch des großen Ost-West Konfliktes um die Friedensdividende betrogen. Die Welt ist in den letzten Jahrzehnten in weiten Teilen sogar unfriedlicher geworden. Ohne Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Vertrauen geht es nicht. Das gilt auch ganz besonders für Ernährungs- und Agrarfragen. Es ist daher sehr stimmig und weitsichtig, dass diese Themen heuer bei den St. Johanner Friedenstagen behandelt werden.“

– Kulturlandesrat Dr. Heinrich Schellhorn



Einleitung

Friedenstage St. Johann 2014: Ernährungs(un)sicherheit und Welt(un)frieden.

Bei der Mehrzahl der derzeitigen rund 140 Konfliktherde der Welt geht es – neben der Instrumentalisierung von Religionen – zentral um das EINE Problem: **die Verfügbarkeit von Nahrungs- und Futtermitteln.**



Dass Nahrung und die Grundlagen ihrer Produktion als Waffe und Instrumente von Kriegen „niedriger Intensität“ eingesetzt werden, wissen wir seit jeher: erst Bomben, dann Nahrungsmittel – oder auch nicht. Subtilere Strategie der Beherrschung kennen wir als (alte) oder Neue Grüne Revolution – mit Gentechnik.

Es ist ein Kampf gegen die Artenvielfalt – aber auch gegen die Vielfalt der Kulturen – ergo: ein schleichender Ethnozid – begleitet nicht selten von physischem Kampf gegen Kleinbauern und Indigene Völker.

Dass die EU-Agrarpolitik da nicht unschuldig ist, wissen wir: das jüngste EU-Westafrika-Abkommen wird durch die Liberalisierung von Produktion und Handel zu einer Verschärfung der Landflucht und zur weiteren Massenverarmung mit fortgesetzten Migrationschüben nach Westeuropa führen!

Aber: Es regt sich auch Widerstand gegen diese sanften und aggressiven Konflikt- und Kriegsformen.

Und es keimt das Positive zunehmend auf: in weiten Teilen der Zivilgesellschaft, hier wie dort. In Form forciert klein- und mittelbäuerlicher Ökologisierung und des Biolandbaus. Im Zuge dessen wird eine neue zeitgemäße Agri-Kultur gestärkt und ausgeweitet.

Die Friedenstage St. Johann 2014 widmen sich dem skizzierten Gesamtkomplex mit kritischen Analysen und Reflexionen – und mehr noch den positiven Entwürfen, Praktiken und eigenen Handlungsmöglichkeiten einer ernährungsbewussten Friedenskultur.

Donnerstag, 16.10.2014

im Kultur- und Kongresshaus

18.00 Uhr | St. Johann im Pongau wird zur Fairtrade-Gemeinde ernannt

5 Ziele mussten auf dem Weg zur Fairtrade-Gemeinde erfüllt werden und sind Schwerpunkte in der Gemeindefarbeit:

- Ziel 1: Die Gemeinde bekennt sich zu FAIRTRADE
- Ziel 2: Engagement in der FAIRTRADE-Gruppe
- Ziel 3: FAIRTRADE-Produkte verfügbar machen
- Ziel 4: Einsatz in der Gemeinde für FAIRTRADE-Produkte
- Ziel 5: Bewusstseinsbildung und Information

Begrüßung: durch LR Dr. Heinrich Schellhorn und Vizebürgermeister Johannes Moser

Ernennung: durch Gudrun Danter (ARGE Weltläden) und Adrie Danner (Betreuung Fairtrade-Gemeinden)



19.00 Uhr | Eröffnung der Friedenstage

Eröffnung der 8. St. Johanner Friedenstage mit Verleihung des Umweltpreises „Ökostil 2014“ der Stadtgemeinde St. Johann

Begrüßung: Obmann des Umweltausschusses Vizebürgermeister Willibald Resch
Eröffnung: LR Dr. Heinrich Schellhorn
Laudatio: DI Dr. Othmar Glaeser

Verleihung des Umweltpreises

Der Klima- und Umweltschutz ist in St. Johann bereits seit über zwanzig Jahren ein präsent Thema. Alle zwei Jahre werden die Bemühungen von St. Johanner BürgerInnen durch den Umweltpreis – ÖkoStil – prämiert.

Festrede: Dr. Franz Fischler
„Hungerbekämpfung ist Friedensdienst“

Musik: Klassenchor 4c NMS
Moderation: Karin Schönegger

Zum gemütlichen Ausklang laden wir sehr herzlich zum Bio-Buffer ein, gekocht vom Kongresshaus-Wirt.



Freitag, 17.10.2014

im Kultur- und Kongresshaus

10.00 Uhr | Begegnungen im Festsaal

Dr. Franz Fischler diskutiert mit MaturantInnen der St. Johanner Schulen zum Thema: „Die EU weiterentwickeln, damit Europa Zukunft hat.“

14.00 - 15.30 Uhr | FORUM 1

„Neue Grüne Revolution mit Gentechnik versus Ökosoziale Agrarkultur“

Sepp Ortner, Biobauer
Sumita Hasenbichler, Integrationsberaterin, Indien-Agrarexpertin
Franziskus Forster, Politologe Agrar-Attac, Almwirt
Moderation: Hans Eder

16.00 - 17.30 Uhr | FORUM 2

Biolandbau: „Von der fairen Produktion zum fairen Genuss“

Franziska Ortner, Biobäuerin
VertreterIn von Nyéléni Austria
Moderation: Lucia Luidold

17.30 - 19.00 Uhr | Eine Stunde Frieden

Gestaltet von der Volksschule Neu und der Volksschule am Dom, Chor Subito und der Familienmusik Stofferin, Theaterstück, Musik- und Textbeiträge.

Moderation: Hildegard Stofferin, Ernst Reppnig, Susanne Prommegger

Präsentationen der Schulprojekte

Klassen von Handelsakademie, Elisabethinum und Gymnasium werden die Ergebnisse ihre Schulprojekte präsentieren, die von Michael Schwingshackl und Erik Schnaitl betreut wurden.

Moderation: Richard Reicher

20.00 Uhr | Podiumsgespräch

„Recht auf Nahrung IST ein Menschenrecht!“

Begrüßung: Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger und Vizebürgermeister Johannes Moser

Eingangsstatement: Hans Eder, Politologe SBW, INTERSOL

TeilnehmerInnen: LR Josef Schwaiger, Franziskus Forster, Sepp Ortner, Sumita Hasenbichler, MaturantIn

Moderation: Wolfgang Bauer (ORF)

Samstag, 18.10.2014

„Nichts hängt von dir ab, aber auf DICH kommt es an!“

9.00 - 10.15 Uhr | FORUM 3

„Friedensfördernde Bedeutung von Artenvielfalt, Ernährungssicherheit und -souveränität!“

Beate Koller, Geschäftsführerin Arche Noah, Franziskus Forster, Politologe Agrar-Attac, Almwirt
Moderation: Josef Dengg

10.30 - 11.45 Uhr | FORUM 4

„Antigentechnik-Initiativen weltweit – und wie DU dich beteiligen kannst!“

Gudrun Danter, Geschäftsführerin ARGE Weltläden
Hans Eder, Politologe SBW, INTERSOL
Sebastian Herzog, Bio Austria Salzburg
Moderation: Richard Reicher

12.00 Uhr | Schlussplenum

Zusammenfassung, Ergebnisse, mögliche Lösungsmodelle und Umsetzungsstrategien

Moderation: Hans Eder

Programmänderungen vorbehalten.

Organisiert von



Unterstützt von

